

## Forschung

**Sozialraumorientierte  
Schulsozialarbeit an  
Sekundarschulen in  
Baden-Württemberg**

**2019 - 2022**

Eine exemplarische Darstellung von Erfahrungen und Wirkungsweisen sozialräumlicher Schulsozialarbeit an Sekundarschulen in Baden-Württemberg.

## AUSGANGSLAGE UND ZIELE

Auf Grundlage des KVJS-Forschungsvorhabens „Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit an Grundschulen“ werden sozialräumliche Praxen, Rahmenbedingungen sowie der Nutzen sozialräumlicher Ansätze der Schulsozialarbeit für das Gemeinwesen an Schulen mit Sekundarstufe in den Blick genommen.

Sozialraumorientierte Konzepte formulieren den Anspruch, sich auf die individuell relevanten inner- und außerschulischen Lebenswelten der Jugendlichen zu beziehen. Ziel des Forschungsvorhabens ist die exemplarische Darstellung von Erfahrungen und Wirkungsweisen sozialräumlicher Schulsozialarbeit an Sekundarschulen in Baden-Württemberg.

Insbesondere das sozialräumliche Verständnis sowie die sozialräumlichen Praxen in Bezug auf die unterschiedlichen sozialräumlichen Bezugspunkte, die Einzugsgebiete an den unterschiedlichen Schulformen (WHRS, Realschule, Gymnasium, Gemeinschaftsschule, Bildungszentrum) sowie die Multilokalität von Jugend sind hier von entscheidendem Erkenntnisinteresse.

Mit Blick auf Adressatinnen und Adressaten, Fachkräfte sowie Träger und Kooperationspartner erwarten wir unter anderem

- Hinweise zur Wirksamkeit der Schulsozialarbeit und deren Beitrag zu einer „jugendgerechten“ Schule aus Sicht der Zielgruppe,
- landesweite Hinweise zu erforderlichen Rahmenbedingungen und zur erfolgreichen Konzeptionierung sozialräumlich orientierter Schulsozialarbeit im Sekundarbereich I und
- landesweite Hinweise für die Kommunen zur qualitativen Weiterentwicklung lokaler Bildungspartnerschaften.

Die Erhebungen und Analysen sollen die Grundlage bieten für einen Diskurs zum künftigen Stellenwert und zu Schwerpunktsetzungen der Kernarbeitsfelder der Schulsozialarbeit. Auch der Umgang des Arbeitsfeldes mit der eigenen Arbeitsausrichtung sowie mit der Multilokalität ihrer Zielgruppe ist von zentralem Interesse.

Bei dem Forschungsvorhaben finden sowohl quantitative als auch qualitative empirische Methoden Anwendung.

Die empirische Umsetzung erfolgt in sechs Bausteinen:

- **Qualitative Ist-Stand-Analyse sozial-räumlicher Ansätze und Praxen der Schulsozialarbeit an den ausgewählten Standorten**

Dokumentenanalyse sowie Interviews mit den Fachkräften an den Schulstandorten

- **Quantitative Analyse des Nutzens sozialräumlicher Ansätze und Praxen der Schulsozialarbeit an Sekundarschulen in Baden-Württemberg aus Trägersicht**

Landesweiter Fragebogen

- **Workshops mit ausgewählten Adressatinnen und Adressaten der Schulsozialarbeit zu ihren inner- und außerschulischen Bezügen und zu ihrer Aneignung von Angeboten der Schulsozialarbeit**

Gruppeninterviews an den Schulstandorten

- **Quantitative Schülerbefragung zur Multilokalität und zur Wahrnehmung von Schulsozialarbeit**  
Fragebogen an den Schulstandorten
- **Erfassung der Bedingungen, Erfahrungen und Wirkungen sozialraumorientierter Schulsozialarbeit an den einzelnen Standorten**  
Multiperspektivische Gruppendiskussionen mit relevanten Akteuren an den Untersuchungsstandorten
- **Erfahrungen mit und Nutzen von sozialraumorientierter Schulsozialarbeit im Quervergleich**  
Überregionaler Workshop mit funktions-spezifischen Fokusgruppen aus allen Projektstandorten

Der Praxistransfer erfolgt durch Berichte sowie beteiligungsorientierte Veranstaltungen.

An allen teilnehmenden Standorten werden entsprechend des Ansatzes der Praxisforschung zudem standortspezifische Transferworkshops angeboten.

**Kommunalverband  
für Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg**

Postfach 10 60 22  
70049 Stuttgart

**Geschäftsführung KVJS-Forschung**

Anke Rammig  
Telefon: 0711 6375 716  
Anke.Rammig@kvjs.de

Ralf Steiger  
Telefon: 0711 6375 715  
Ralf.Steiger@kvjs.de

**Projektleitung KVJS**

Volker Reif  
Telefon: 0711 6375 440  
Volker.Reif@kvjs.de

**Eberhard Karls Universität Tübingen  
Institut für Erziehungswissenschaft**

Dr. Mirjana Zipperle  
Telefon: 07071 2978329  
mirjana.zipperle@uni-tuebingen.de

## KVJS

**Kommunalverband  
für Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg**

Lindenspürstraße 39  
70176 Stuttgart (West)  
[www.kvjs.de/forschung](http://www.kvjs.de/forschung)

